

Fachbereich/Amt/Stab: I/40	Datum: 06.04.2018	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlicher Teil <input type="checkbox"/> nichtöffentlicher Teil	Vorlagen-Nr.: 557/16
Beratungsfolge:	Sitzungstermine:		
1. Kulturausschuss	17.04.2018		Eingang Büro des Bürgermeisters: B.-L. 6/4.18
2.			
3.			
Betrifft: Schreiben der BfB-Fraktion vom 12.03.2018 und Antrag der BfB-Fraktion vom 14.09.2016 als weiteres Haushaltsziel den Abschluss einer neuen Städtepartnerschaft mit einer mit Burscheid vergleichbaren Kommune zum Beispiel in Ost- oder Südosteuropa.			Bezug auf Beratung am: Vorlagen-Nr.:

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss beschließt, dem Antrag der BfB-Fraktion vom 14.09.2016 als weiteres Haushaltsziel den Abschluss einer neuen Städtepartnerschaft mit einer mit Burscheid vergleichbaren Kommune zum Beispiel in Ost- oder Südosteuropa nicht zu entsprechen.

Beratungsergebnis: <input type="checkbox"/> Gremium und Sitzungstermine wie Beratungsfolge (siehe oben)				
Nur ausfüllen, wenn abweichend von Beratungsfolge	Gremium	1.	2.	3.
	Sitzung am			
Abstimmungs- ergebnis <input type="checkbox"/> siehe Anlage	Einstimmig dafür	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Ja-Stimmen			
	Nein-Stimmen			
	Enthaltungen			
Lt. Beschlussvorlage		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Entspr. protok. Änderung / Ergänzung		<input type="checkbox"/> siehe Anlage	<input type="checkbox"/> siehe Anlage	<input type="checkbox"/> siehe Anlage
Kein Beschluss <input type="checkbox"/>	zurückgestellt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	verwiesen in			

Sachstand:

Die Partnerkommunen der Stadt Burscheid sind Bourscheid in den Ardennen Luxemburgs und Egg im Bregenzerwald in Österreich. Mit der Partnergemeinde Bourscheid wurde die Städtefreundschaft am 19.06.2004 in eine Städtepartnerschaft umgewandelt. Die Städtepartnerschaft zwischen Burscheid und der Gemeinde Egg besteht seit dem 05.10.1968.

In den vergangenen Jahren haben die persönlichen und vereinsseitigen Beziehungen zur Gemeinde Egg immer mehr abgenommen. Deshalb wurden seit März 2013 mit der Egger Bürgermeisterin Theresia Handler und ihrem Nachfolger Bürgermeister Dr. Paul Sutterlüty mehrere Gespräche zu der Städtepartnerschaft geführt. Man hat sich darauf verständigt, dass eine Städtepartnerschaft durch die Bürgerinnen, Bürger und Vereine lebt. Beide Städte sind sich einig, dass die Verwaltungen als Ansprechpartner und Kontaktvermittler den Informationsaustausch zwischen den Vereinen, Organisationen und Bürgern unterstützen. Dies soll ermöglichen, dass sich Vereine bei Bedarf direkt kontaktieren können, um den Austausch auf gesellschaftlicher, kultureller und sportlicher Basis beizubehalten oder neu zu gestalten. Diese Vorgehensweise wurde dem Kulturausschuss berichtet. Der Kulturausschuss befürwortete diese Lösung.

Die BfB-Fraktion hat mit Schreiben vom 14.09.2016 einen Antrag zu den Haushaltszielen 2017 gestellt. Es wurde der Abschluss einer neuen Städtepartnerschaft mit einer mit Burscheid vergleichbaren Kommune zum Beispiel in Ost- oder Südosteuropa beantragt. Der Kulturausschuss einigte sich in seiner Sitzung vom 15.09.2016 darauf, das Thema „Städtepartnerschaften“ und den Antrag der BfB-Fraktion in den Fraktionen zu beraten.

Stellungnahmen der Fraktionen zum Thema „Städtepartnerschaften“ liegen nun von CDU, SPD, FDP, UWG und Bündnis 90/Die Grünen vor.

Im Schreiben der BfB-Fraktion vom 12.03.2018 fragt die Fraktion darüber hinaus an, inwieweit das 50-jährige Bestehen der Partnerschaft mit Egg in diesem Jahr begangen werden soll. Frau Ertel, Vorsitzende des Freundeskreises Egg/Bourscheid, ist zur Sitzung des Kulturausschusses eingeladen.

Begründung:

Die Fraktionen sprechen sich – soweit Positionen vorliegen – überwiegend gegen eine weitere Städtepartnerschaft aus und begrüßen stärkere Aktivitäten der Bürgerinnen und Bürger hinsichtlich einer Intensivierung der Beziehungen.

Die Verwaltung empfiehlt deshalb, dem Antrag der BfB-Fraktion vom 14.09.2016 als weiteres Haushaltsziel den Abschluss einer neuen Städtepartnerschaft mit einer mit Burscheid vergleichbaren Kommune zum Beispiel in Ost- oder Südosteuropa nicht zu entsprechen.

Finanzielle Auswirkungen	
<input type="checkbox"/> Ja ↓	<input checked="" type="checkbox"/> Nein

Die Mittel stehen im Haushaltsplan zur Verfügung	
<input type="checkbox"/> Ja →	Produkt-Nr./Bezeichnung:
<input type="checkbox"/> Nein (siehe Beschlussvorschlag)	

Gesamtkosten der Maßnahme EUR	Lfd. Ausgaben, jährlich EUR
----------------------------------	-----------------------------------

Ist die Vorlage bzw. das Konzept/Projekt relevant für den demographischen Wandel?

Betreffen die demographischen Entwicklungen – abnehmende Geburtenzahl, steigende Lebenserwartung oder/und Wanderungsbewegungen der Bevölkerung (Zuzüge und Fortzüge) – diese Vorlage bzw. das Konzept/Projekt?

<input type="checkbox"/> Ja... ↓	<input type="checkbox"/> Nein
-------------------------------------	-------------------------------

Die Vorlage bzw. das Konzept/Projekt kann folgenden Leitzielen zur aktiven Gestaltung des demographischen Wandels zugeordnet werden (Mehrfachnennungen möglich):

Burscheid fördert...

- Chancengleichheit für alle! (Integration, Migration)
- familienfreundliche Lebensbedingungen! (Kinder, Jugendliche, Familien)
- ein gutes und l(i)ebenwertes Umfeld für alle Generationen! (Stadtentwicklung, Infrastruktur)
- Bildung in allen Lebenslagen und -phasen! (Bildung, Qualifikation)
- bürgerschaftliches Engagement und Selbstbestimmung! (Partizipation, bürgerschaftl. Engagement)
- wohnortnahe und bedarfsgerechte Gesundheitsversorgung und Pflege! (Gesundheit, Pflege)
- wirtschaftliche Standortfaktoren! (Wirtschaft, Arbeitsmarkt)

Inwiefern? (Bitte Zuordnung und Beitrag zum entsprechenden Leitziel kurz in Stichworten erläutern.)

Der Bürgermeister


Caplan

Anlagen:

- Schreiben der BfB-Fraktion vom 12.03.2018 und Antrag vom 14.09.2016
- Stellungnahmen der Fraktionen zum Thema „Städtepartnerschaften“ von CDU, SPD, FDP, UWG und Bündnis 90/Die Grünen

Beschlussausführung:

Die Ausführung des Beschlusses erfolgte wie nachstehend aufgeführt.

Datum:	Maßnahme:	Ausführ. Amt/ Sachbearbeiter:



BfB-Stadtratsfraktion · Höhestraße 48 · 51399 Burscheid

Bündnis für Burscheid (BfB) e.V.
Fraktion im Rat der Stadt

Höhestraße 48 · 51399 Burscheid
www.buendnis-burscheid.de

Herrn
Bürgermeister Stefan Caplan
Rathaus
Höhestraße 7 – 9
51399 Burscheid

B.-L, 12/3, 18

1) 15-24-42/18

2) II/40

3) Kultur A 17.4.18

Telefon (02174) 8 965 624
Fax (02174) 8 965 656

Ihr Ansprechpartner:
Michael Baggeler, Tel. 02174/786323
eMail: Baggeler@buendnis-burscheid.de

12.03.2018

Städtepartnerschaften: Anfrage zur Sitzung des Kulturausschusses am 17.04.2018

50 Jahre Partnerschaft mit der Gemeinde Egg

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Ratsfraktion des Bündnisses für Burscheid (BfB) erinnert zum einen daran, den Antrag unserer Fraktion vom 14.09.2016 („Abschluss einer neuen Städtepartnerschaft mit einer mit Burscheid vergleichbaren Kommune zum Beispiel in Ost- oder Südosteuropa“) in der Sitzung des Kulturausschusses am 17.04.2018 zu behandeln, zum anderen, dass die immer noch offiziell bestehende Partnerschaft mit der Gemeinde Egg in diesem Jahr, genauer gesagt am 5. Oktober 2018, 50 Jahre besteht.

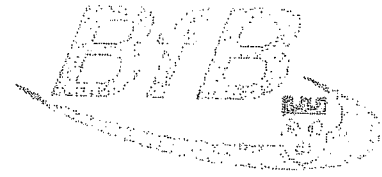
Da seit unserem Antrag, mit dem wir eigentlich ein weiteres Ziel für den Haushaltsplan 2017 aufzeigen wollten, nunmehr anderthalb Jahre vergangen sind, hegen wir die Hoffnung, dass sich die anderen Fraktionen – wie in der Kulturausschusssitzung am 15.09.2016 beschlossen – mittlerweile mit dem Thema beschäftigt haben. Zudem einigten sich die Fraktionen seinerzeit auf Vorschlag von Ausschussmitglied Silke Riemscheid darauf, den Freundeskreis Egg/Burscheid einzuladen und dessen Vertreter zur Zukunft unserer beiden Städtepartnerschaften anzuhören.

Die Frage, die sich uns ferner stellt, ist, ob das 50-jährige Bestehen der Partnerschaft mit Egg in diesem Jahr begangen werden soll und wenn ja: wie? Ist dazu mit der Gemeinde Egg bereits Kontakt aufgenommen worden?

Grundsätzlich verfolgen wir weiterhin das Ziel, für Burscheid eine neue Städtepartnerschaft zu begründen, die einen echten Austausch im Bereich von Jugend, Bildung, Kultur und Sport ermöglicht.

Mit freundlichen Grüßen


Michael Baggeler
Fraktionsvorsitzender



Bündnis für Burscheid

BfB-Stadtratsfraktion · Höhestraße 48 · 51399 Burscheid

Bündnis für Burscheid (BfB) e.V.
Fraktion im Rat der Stadt

Herrn
Bürgermeister Stefan Caplan
Rathaus
Höhestraße 7 – 9
51399 Burscheid

Höhestraße 48 · 51399 Burscheid

www.buendnis-burscheid.de

Telefon (02174) 8 965 624

Telefax (02174) 8 965 656

Ihr Ansprechpartner:

Michael Baggeler, Tel. 02174/786323

eMail: Baggeler@buendnis-burscheid.de

- B-N, 14/9.16
1) 15-24-40/39
2) H. Lentz
H. Runge 140
3) Kultur A 15.08.16
TOP 37 / Dr. Nr. 338/16
4) WVL. Rat 17. M. 16

14.09.2016

Kulturausschuss am 15.09.2016
Haushalts-Ziele 2017

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Ratsfraktion des Bündnisses für Burscheid (BfB) beantragt, dass der Kulturausschuss als weiteres Ziel für 2017 beschließt:

Abschluss einer neuen Städtepartnerschaft mit einer mit Burscheid vergleichbaren Kommune zum Beispiel in Ost- oder Südosteuropa.

Begründung:

Seit des ersten Antrages der BfB-Fraktion zu den bestehenden Städtepartnerschaften mit Egg und Burscheid vom 15.12.2011 hat sich an der Situation nichts geändert – im Gegenteil. Es ist sogar noch ruhiger im partnerschaftlichen Austausch geworden; im Grunde findet dieser gar nicht mehr statt – bis auf vielleicht das ein oder andere Telefongespräch zwischen den Bürgermeistern. Die BfB-Fraktion sieht es aber gerade jetzt, da sich die Europäische Union in einer existenziellen Krise befindet, als geboten an, den Austausch zwischen den verschiedenen Teilen Europas zu verstärken. Und da sind auch die Städte und Gemeinden gefordert. Kontakte sollten vor allem zu Kommunen in Ost- und Südosteuropa geknüpft werden. Die Verwaltung möge im kommenden Jahr ausloten, welche Städte für Burscheid in Frage kommen und mit welcher Unterstützung durch die EU zu rechnen ist. Wichtig sind vor allem die Möglichkeiten des Austausches im Bereich von Jugend, Bildung, Kultur und Sport.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Baggeler
Fraktionsvorsitzender

Himmen-Merten, Claudia

Betreff: WG: Städtepartnerschaften / Anfrage zum Kulturausschuss am 1 7.04.2018

Von: Hartmut Schepanski <hartmut.schepanski@gmail.com>

Datum: 13. März 2018 um 09:36:26 MEZ

An: Stefan Caplan <s.caplan@burscheid.de>

Kopie: Silke Riemscheid <silkeriemscheid@web.de>, Martin Schultz <martin.schultz@hilgen.org>, Barbara Düchting <duebarbara@gmail.com>, Waltraud Küpper <waltraud.kuepper@hotmail.de>, Sigrid Linden <sigrid.linden@t-online.de>

Betreff: Re: Städtepartnerschaften / Anfrage zum Kulturausschuss am 1 7.04.2018

Moin Stefan,

In der Sitzung der Gesamtfraktion am 22.09.2016 wurde dieser Antrag der BfB diskutiert. Die Teilnehmer haben sich klar gegen eine neue Städtepartnerschaft ausgesprochen. Wir sind weiter der Auffassung, dass eine Städtepartnerschaft stärker von Aktivitäten der Bürger (z. B. in Vereinen) lebt als von Verwaltungsmaßnahmen.

Wir sehen zurzeit keine Notwendigkeit der Verwaltung, die bestehende Städtepartnerschaft mit Egg aufzukündigen, weil sie zurzeit eher ruht und daher keine Kosten verursacht.

Unabhängig davon sollte gemäß Silke Remscheids Anregung der Freundeskreis über seine Arbeit dem Kulturausschuss berichten.

Mit freundlichen Grüßen

Hartmut

Himmen-Merten, Claudia

Betreff: WG: Stellungnahme SPD - Städtepartnerschaften - Thema für den Kulturausschuss am 17. April 2018

Wichtigkeit: Hoch

Von: Klaus Becker [<mailto:klevdade@online.de>]

Gesendet: Freitag, 16. März 2018 12:18

An: Bergfelder-Weiss, Renate

Betreff: Aw: Ergänzung! Städtepartnerschaften - Thema für den Kulturausschuss am 17. April 2018

Sehr geehrte Frau Bergfelder-Weiss,

an der Position der SPD Fraktion hat sich nichts geändert.
Zusammen gefasst heißt dies:

1. Die Partnerschaft mit Egg, wird seit Jahren nicht mehr gelebt.
Von beiden Seiten ist das Interesse sehr gering.
Daher sollte diese Partnerschaft einfach ruhen.
2. Die Partnerschaft mit Bourscheid wird zur Zeit wiederbelebt.
Wir werden Bourscheid am 31.5.18, mit einem Rennradteam besuchen.
Hier treffen wir am 1.6.18 die Bürgermeisterin, Frau Nickels-Theiss und bereiten den Besuch, der kompletten Gruppe, für das Jahr 2019 vor.
Hier wird die Fahrradgruppe aus ca. 25 Personen bestehen.
(Alter von 6 Jahre bis 72 Jahre)
3. Eine neue, zwanghaft gesuchte Partnerschaft, lehnen wir generell ab.
Hierfür, besteht unserer Ansicht nach, überhaupt keine Veranlassung.
Auch sollte so eine Partnerschaft nicht durch die Politik zu Stande kommen.
Auf eine Arbeitsbeschaffungsmassnahme, ohne nachhaltige Beteiligung der Initiatoren, können wir gut verzichten.
Falls eine neue Partnerschaft durch Vereine entstehen sollte, stehen wir dieser nicht im Wege. Eine aktive Beteiligung der Politik lehnen wir aber auch hier ab.

Gruß

Klaus Becker
Fraktionsvorsitzender
der SPD Burscheid

Herrn Bürgermeister Caplan

Rathaus

51399 Burscheid

Fraktion der FDP im Rat der Stadt Burscheid

Joachim Wirths

Ahornweg 17

02174 63248

jfwvfdp@gmail.com

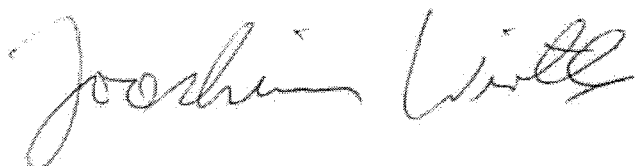
30.03.2018

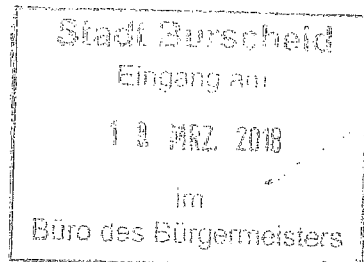
Städtepartnerschaften; Schreiben des BfB vom 12.3.2018

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
nach unserer Beobachtung liegen die existierenden Partnerschaften relativ "auf Eis", eine öffentliche Wahrnehmung abseits der Hinweisschilder findet nicht statt.

Aus diesem Grund sind zunächst die Gespräche mit Vertretern des Freundeskreises Egg/Bourscheid vordringlich. Dabei sollte das Interesse der Stadt Burscheid zunächst darauf gerichtet sein herauszufinden, ob nach wie vor alle Beteiligten überhaupt an einer Fortsetzung der etablierten Partnerschaften interessiert sind. Zusätzlich sollte in diesen Gesprächen die Stadt Burscheid auch darauf dringen, dass Ideen zur (Re-)Vitalisierung der Partnerschaften vorgestellt, diskutiert und bewertet werden. Nach unserem Empfinden würde sich daran anschließend das 50-jährige Bestehen der Partnerschaft mit Egg hervorragend zur Präsentation der neuen Aktivitäten eignen.

Für eine Diskussion oder gar Entscheidung über neue Partnerschaften ist jetzt nicht der richtige Zeitpunkt. Stattdessen empfiehlt sich, weitere Städtepartnerschaften nur dann anzustreben, wenn zuvor die offenen Fragen rund um die bestehenden Partnerschaften geklärt wurden.





UWG

UWG Burscheid e.V.
Fraktion

UWG Burscheid e.V. - Höhestraße 48 - 51399 Burscheid

Stadt Burscheid
Bürgermeister
Herrn Stefan Caplan
Höhestraße 7-9

51399 Burscheid

1) H. Runge
2) 40
3) KULTA
17.04.18

Höhestraße 48
51399 Burscheid

02174 - 769111
02174 - 6498608

fraktion@uvw-burscheid.de

16.03.2018

Städtepartnerschaften

Sehr geehrter Herr Caplan,

Städtepartnerschaften können nur zum Erfolg führen, wenn beide Partner an einem regen und dauerhaften Austausch interessiert sind.

Die Partnerschaft mit der Gemeinde Egg sollten wir aufheben, da keinerlei ernsthaftige Absichten in Egg zu erkennen sind die vor 50 Jahren geschlossene Partnerschaft weiter zu führen. Über die Jahre wurden verschiedene Wiederbelebungsversuche unsererseits in Gang gesetzt, die auf keine dauerhafte und positive Resonanz gestoßen sind.

Die Partnerschaft mit der Gemeinde Bourscheid in Luxemburg gestaltet sich dagegen positiv, da hier doch einige Aktivitäten zu verzeichnen sind. Sie sollten weiter ausgebaut werden zumal die räumliche Nähe zu Burscheid überschaubar ist.

Weitere Städtepartnerschaft halten wir für nicht sinnvoll da wir, bzw. die Verwaltung personell und finanziell überfordert wird, daher werden wir einen solchen Antrag ablehnen.

Freundliche Grüße

Pieper, FV

Bündnis 90/Die Grünen Burscheid
Höhestr. 48
51399 Burscheid

Kulturausschuss der Stadt Burscheid

B-L. 5/4. 18
(E-Mail)
9/4/18

Neue Städtepartnerschaften: Stellungnahme

Bezüglich der erneuten Initiative vom BfB zum Thema Städtepartnerschaften teilen wir Ihnen unseren Standpunkt mit: Die bestehenden Städtepartnerschaften/-freundschaften zu Egg bzw. Bourscheid sollten bereits in der Vergangenheit immer mal wieder belebt werden. Die jeweiligen Aktionen stießen jedoch nicht auf eine erfolgreiche Resonanz, so dass von vitalem Austausch bzw. lebendiger Partnerschaft nicht mehr die Rede sein kann. Aus diesem Grund ist unsere Fraktion der Meinung, dass weitere Städtepartnerschaften keinen Sinn ergeben.

Mit freundlichen Grüßen

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Burscheid
Sabine Wurmbach